

Dynamit Nobel Defence GmbH

Allgemeiner Verhaltenskodex¹

1 Inhaltsverzeichnis

1	Grundverständnis.....	2
2	Einhaltung von Gesetzen.....	3
3	Integrität und Compliance / Verhalten im geschäftlichen Umfeld.....	3
3.1	Korruption und Bestechung.....	3
3.2	Einladungen und Geschenke.....	4
3.3	Fairer Wettbewerb / Kartellrecht / Offenlegung von Informationen.....	4
3.4	Geldwäscheprävention.....	4
3.5	Vermeidung von Interessenkonflikten.....	4
3.6	Schutz von Informationen und geistigem Eigentum.....	4
3.7	Datenschutz.....	5
3.8	Whistleblower und Schutz vor Vergeltung.....	5
3.9	Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen.....	5
4	Einhaltung von Menschenrechten / Umgang mit Mitarbeitenden.....	5
4.1	Arbeitsbedingungen.....	6
4.2	Kinderarbeit / Zwangsarbeit / Sklaverei / Menschenhandel.....	6
4.3	Diskriminierung / Belästigung / Chancengleichheit / Inklusion / Vielfalt.....	7
4.4	Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.....	7
5	Umwelt, Energie und Klimaschutz.....	8
6	Umgang mit Konfliktmaterialien.....	10
7	Verbraucherinteressen.....	10
8	Lieferkette.....	10
9	Umsetzung und Durchsetzung.....	11

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 Grundverständnis

Die Dynamit Nobel Defence GmbH (zukünftig nur noch DND) bekennt sich zu seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung. Darauf aufbauend übernimmt DND im Rahmen seiner wirtschaftlichen Tätigkeit Verantwortung gegenüber dem eigenen Unternehmen sowie seinen Mitarbeitern, unmittelbaren Lieferanten, Dienstleistern und weiteren Geschäftspartnern entlang der Wertschöpfungskette. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, werden die Folgen der unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in rechtlicher, ökonomischer, technologischer, wie auch in sozialer und ökologischer Hinsicht berücksichtigt. Das Ziel ist es, zur gesellschaftlichen, ökonomischen sowie ökologischen Entwicklung der Länder und Regionen beizutragen, in denen DND tätig ist.

Der Verhaltenskodex ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik und dient als Grundlage, den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern sowie eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu fördern.

Grundlage jeglichen Handelns steht im Einklang mit den einschlägigen gesetzlichen Regelungen. DND orientiert sich an ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität und Rechtschaffenheit sowie am Respekt vor der Würde des Menschen, wie sie in den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), die Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Charta der Menschenrechte festgesetzt sind. Dies umfasst auch die Einbeziehung von Personen in der eigenen Belegschaft sowie in der Wertschöpfungskette und Maßnahmen, um Abhilfe bei Auswirkungen auf die Menschenrechte zu schaffen. DND verpflichtet sich, die Rechte von betroffenen Gemeinschaften, insbesondere von Minderheiten und indigenen Völkern zu respektieren. Dies umfasst auch die Einhaltung von Land-, Wald- und Wasserrechte sowie dem Schutz vor Zwangsräumung.

Dieser Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter der eigenen Belegschaft bindend und wird aktiv eingefordert. Weiterführend erwartet DND von seinen unmittelbaren Lieferanten, Dienstleistern und anderen Geschäftspartnern sowie allen mit DND verbundenen natürlichen Personen das gleiche Grundverständnis. Rechte zugunsten Dritter sollen damit nicht begründet werden.

Die Inhalte dieses Verhaltenskodexes gelten in allen Niederlassungen und Geschäftseinheiten von DND und von Dynamit Nobel Defence Hungary Zrt.

Der Verhaltenskodex wird in Zusammenarbeit mit den relevanten Abteilungen erstellt und regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert. Die Hauptverantwortung für den Verhaltenskodex liegt bei der Geschäftsführung.

Wenn folgend von der eigenen Belegschaft oder Mitarbeitenden gesprochen wird, umfasst dies neben den direkt angestellten Mitarbeitern auch nicht-Angestellte, wie beispielsweise Arbeitnehmerüberlassungen.

2 Einhaltung von Gesetzen

Die Einhaltung von geltenden Gesetzen und sonstigen Rechtsvorschriften der Länder, in denen DND tätig ist, ist selbstverständlich. Falls die lokalen Gesetze und Vorschriften weniger restriktiv sind, orientiert sich das Handeln an den Grundsätzen dieses Verhaltenskodexes. In Fällen, in denen ein direkter Widerspruch zwischen zwingendem lokalem Recht und den in diesem Verhaltenskodex enthaltenen Grundsätzen besteht, hat das lokale Recht Vorrang. Jedoch ist DND bestrebt, die Inhalte des vorliegenden Verhaltenskodexes einzuhalten.

3 Integrität und Compliance / Verhalten im geschäftlichen Umfeld

3.1 Korruption und Bestechung

DND toleriert weder Korruption, Bestechung noch Erpressung und bekennt sich zur Einhaltung der Konventionen der Vereinten Nationen (UN) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Korruption sowie der einschlägigen Anti-Korruptionsgesetze. Zuwendungen, die mit der Absicht verbunden sind oder den Anschein erwecken könnten, geschäftliche Entscheidungen zu beeinflussen oder sich einen sonstigen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, werden in den Geschäftsbeziehungen weder versprochen, angeboten, gewährt, gefordert oder angenommen noch lässt sich DND diese versprechen. Ein besonders strenger Maßstab ist im Umgang mit Personen, für die besondere straf- und haftungsrechtliche Regelungen gelten (z. B. Amtsträger), anzuwenden.

3.2 Einladungen und Geschenke

DND regelt die Annahme von Einladungen und Geschenken. Einladungen und Geschenke sind nur anzunehmen, wenn der Umfang und Anlass als angemessen betrachtet werden kann und den örtlich geltenden Wertgrenzen in der Geschäftspraxis entsprechen. Darüber hinaus ist es verboten, über die geltenden Wertgrenzen hinausgehende Vorteile zu fordern.

3.3 Fairer Wettbewerb / Kartellrecht / Offenlegung von Informationen

DND verpflichtet sich zu einem fairen und gerechten Wettbewerb in der freien Marktwirtschaft, handelt in Übereinstimmung mit dem nationalen und internationalen Wettbewerbs- und Kartellrecht und beteiligt sich nicht an Preisabsprachen, Aufteilungen von Märkten oder Kunden-, Markt- sowie Angebotsabsprachen. Entsprechend dieser Festlegung kooperiert DND bereits in Verdachtsfällen mit Behörden zur Aufklärung und verpflichtet sich zur Offenlegung von Informationen. Diese Offenlegung umfasst auch finanzielle Themen. Entsprechend dieser finanziellen Verantwortung verpflichtet sich DND zu einer transparenten, ordnungsgemäßen Buchführung und zeichnet finanzielle Transaktionen detailliert auf.

3.4 Geldwäscheprävention

DND lehnt jegliche Form von Geldwäsche auf Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen ab. DND prüft und überwacht die Identität von Kunden, Lieferanten, Dienstleistern sowie weiteren Geschäftspartnern und verpflichtet sich ausschließlich mit seriösen Partnern Geschäfte abzuschließen.

3.5 Vermeidung von Interessenkonflikten

Im Rahmen der wirtschaftlichen Tätigkeiten vermeidet DND interne sowie externe Interessenskonflikte, welche Geschäftsbeziehungen illegitim beeinflussen könnten. Wenn dies nicht gelingt, werden diese Konflikte offengelegt.

3.6 Schutz von Informationen und geistigem Eigentum

DND schützt vertrauliche Informationen und lehnt die unrechtmäßige Aneignung von geistigem und wissenschaftlichen Eigentum (Plagiate) sowie anschließende Veröffentlichung ab. Technologie- und Know-how-Transfer haben so zu erfolgen, dass die geistigen Eigentumsrechte und die Kundeninformationen, Geschäftsgeheimnisse und nichtöffentliche Informationen geschützt sind. Es werden die jeweils geltenden Gesetze zum Schutz von

Geschäftsgeheimnissen beachtet und vertrauliche Informationen der Geschäftspartner entsprechend behandelt.

3.7 Datenschutz

DND verarbeitet, speichert, schützt und löscht personenbezogene Daten unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen. Die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen werden eingehalten. So werden personenbezogene Daten vertraulich, nur für rechtmäßige, zuvor festgelegte Zwecke und in transparenter Weise erhoben. Zudem werden personenbezogene Daten nur verarbeitet, wenn diese mit angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gegen Verlust, Veränderung und unerlaubte Verwendung oder Offenlegung nach höchstem Stand der Datensicherheit geschützt sind.

3.8 Whistleblower und Schutz vor Vergeltung

Basis aller Aktivitäten bildet die EU-Hinweisgeberschutzrichtlinie/Whistleblower Richtlinie 2019/1937 vom 26.11.2019. DND verpflichtet sich zur Einhaltung des Hinweisgeberschutzgesetzes und stellt allen Mitarbeitenden einen sicheren und vertraulichen Kanal zur Verfügung, um Hinweise auf mögliche Gesetzesverstöße oder Fehlverhalten zu melden, ohne Repressalien fürchten zu müssen. Die Meldung erfolgt dabei anonym im Hinweisgeberschutz-Verfahren und wird zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen stets vertraulich behandelt.

3.9 Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen

Für Ausfuhrkontrolle verpflichtet sich DND die einschlägigen Rechtsnormen – insbesondere Genehmigungserfordernisse, Ausfuhr- und Unterstützungsverbote – im Rahmen der Verbringung und Ausfuhr von Gütern einzuhalten.

4 Einhaltung von Menschenrechten / Umgang mit Mitarbeitenden

Der Umgang mit der eigenen Belegschaft basiert auf den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) unter Berücksichtigung der in den verschiedenen Ländern und Standorten geltenden Gesetze und Rechtsformen. Für DND ist es selbstverständlich, die Interessen, Ansichten, Rechte und Erwartungen der (tatsächlich und potenziell) wesentlich betroffenen eigenen Belegschaft in die Entscheidungsfindung einzubinden. Bei allen Aktivitäten ist es das Ziel, der eigenen Belegschaft eine sichere und langfristig ausgelegte Beschäftigung anzubieten zu können.

4.1 Arbeitsbedingungen

DND setzt sich für faire und soziale Arbeitsbedingungen ein. Faire und gerechte Löhne (Gehälter), gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit, das Recht auf Koalitions- und Vereinigungsfreiheit sowie auf Kollektiv-/Tarifverhandlungen und Sozialleistungen im Rahmen der jeweils geltenden Rechte und Gesetze sind dabei wesentliche Bestandteile der Strategie für soziale Verantwortung und der wirtschaftlichen Ausrichtung. Wenn Koalitions- und Vereinigungsfreiheit sowie auf Kollektiv- und Tarifverhandlungen nicht zulässig sein sollten, werden sachgerechte Kompromisse mit der Belegschaft gesucht. Die Mitarbeitenden werden stets klar, detailliert und regelmäßig über die Zusammensetzung ihres Arbeitsentgeltes informiert. DND unterstützt die eigene Belegschaft, wo immer möglich, mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Work-Life-Balance bezogenen Themen, wie Gewährung von familienbezogenem Urlaub. Die Einhaltung von höchst zulässiger Arbeitszeit sowie zusammenhängenden Ruhezeiten gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen sind selbstverständlich. Ebenso achtet DND auf eine angemessene Vorlaufzeit bei Arbeitszeitänderungen, wie z. B. Wochenendarbeit oder Schichtwechsel. Die Ermöglichung des Zugangs zu Trinkwasser in ausreichender Menge sowie den Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen für Mitarbeitende bildet den Mindeststandard der sozialen Einrichtungen. Die Privatsphäre der eigenen Belegschaft wird geachtet und aktiv geschützt. Die kontinuierliche Weiterbildung der eigenen Belegschaft sowie regelmäßige Überprüfungen der Qualifikationslevel sind in der Personalentwicklung verankert. Bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen wird auf Sozialverträglichkeit geachtet. Einen besonderen Schutz bei allen Themen erhalten junge Arbeitnehmer.

4.2 Kinderarbeit / Zwangsarbeit / Sklaverei / Menschenhandel

Das Verbot von und Maßnahmen gegen Kinderarbeit sowie jegliche Form von Zwangs- oder Pflichtarbeiten und moderner Sklaverei (Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel) sowie Ablehnung ethischer Rekrutierung bilden für DND einen Mindeststandard bei der Wahrung der Arbeitsbedingungen und Menschenrechte. Hierbei wird speziell auf ILO-Konvention Nr. 138 sowie ILO-Konvention 182 Bezug genommen. Bei jeder Einstellung werden Altersnachweise eingefordert und dokumentiert. Jede Arbeit muss freiwillig sein und es muss die Möglichkeit bestehen, das Beschäftigungsverhältnis beenden zu können.

4.3 Diskriminierung / Belästigung / Chancengleichheit / Inklusion / Vielfalt

DND verfolgt eine strikte Nulltoleranzpolitik bei den Themen Diskriminierung und Belästigung im Rahmen der national sowie international geltenden Rechte und Gesetze. Es gibt keine Benachteiligung aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religionszugehörigkeit, politischer Meinung, nationaler oder sozialer Herkunft. Die eigene Belegschaft ist vor physischer, psychischer, sexueller und verbaler Belästigung zu schützen. DND fördert aktiv die Gleichberechtigung, Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Die Ausschreibung von Vakanzen erfolgt gemäß geltenden Tarifvereinbarungen. DND lebt die soziale sowie kulturelle Offenheit und Vielfalt. Dies umfasst auch die Inklusion von Menschen mit Behinderung im betrieblichen Ablauf.

DND hält – sofern vorhanden – spezifische politische Verpflichtungen in Bezug auf Inklusion oder Fördermaßnahmen zugunsten von Menschen aus Gruppen, die in seiner eigenen Belegschaft besonders gefährdet sind, ein.

4.4 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

DND verpflichtet sich zu einem präventiven Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen zur Wahrung der Gesundheit der Mitarbeitenden sowie weiteren potenziell anwesenden Personen (Lieferanten, Kunden etc.). Regelmäßige Unterweisungen stellen dafür den Ausgangspunkt. Die gesetzlichen Anforderungen als bindende Verpflichtungen bilden dabei die Basis und sind als Mindestanforderung zu verstehen. Es ist die höchste Aufgabe von DND, die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden und potenziell weiteren anwesenden Personen während der Arbeit zu sichern und kontinuierlich zu verbessern. Entsprechend hat sich DND verpflichtet, die nachfolgenden Grundsätze im Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit zu achten und zu wahren. Die Grundsätze umfassen folgende Kern-Themenfelder: Persönliche Schutzausrüstung, Arbeitsplatz-Ergonomie, Maschinensicherheit, Stör- und Unfallmanagement, Handhabung von chemischen und/oder biologischen Stoffen, Brandschutz sowie die Notfallvorsorge.

- **Maschinensicherheit:** Maschinen, Anlagen und Einrichtungen werden auf Grundlage von Lastenheften nach dem neusten Stand der Technik bezogen und betrieben. Dies umfasst ebenso den jeweils geltenden Schutzstandard. DND verpflichtet sich dazu, die Maschinensicherheit von Maschinen, Anlagen und Einrichtungen zu gewährleisten.
- **Arbeitsplatz-Ergonomie:** Die Gestaltung von Prozessen und Arbeitsplätzen ist ein kollaborativer Prozess, in welchen die Mitarbeitenden und deren Bedürfnisse eingebunden

werden. Ergonomische Gesichtspunkte werden vollumfänglich berücksichtigt und nach aktuellem Stand der Wissenschaft umgesetzt.

- **Persönliche Schutzausrüstung:** Wenn Gefahren nicht durch technische oder organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen werden können, wird den Mitarbeitenden persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Diese wird den Gegebenheiten und Analyseergebnissen nach ausgewählt. Persönliche Schutzausrüstung wird den Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

DND reguliert weiterführend die Handhabung von chemischen und/oder biologischen Stoffen mit dem Ziel, einen gesundheitsschonenden Umgang sicherzustellen und Belastungen angemessen zu kontrollieren. Besonderer Schutz gilt dabei besonders gefährdeten Gruppen (wie z. B. Schwangeren oder jungen Arbeitnehmern). Darüber hinaus ist ein Unfall- und Störungsmanagement an den Standorten aufgebaut. Wesentlicher Bestandteil des Unfall- und Störungsmanagement ist die Notfallvorsorge. Entsprechend den gesetzlichen Mindestanforderungen sind Erst-Helfer ausgebildet. Ebenso verpflichtet sich DND weiterführend zu einem aktiven Brandschutz und der Einhaltung der Brandschutzbestimmungen. Hierfür sind Brandschutzhelfer ausgebildet und Evakuierungshelfer den Mindestanforderungen nach bestimmt und benannt. Notfallsituationen werden in regelmäßigen Abständen simuliert und das Verhalten trainiert.

5 Umwelt, Energie und Klimaschutz

DND verpflichtet sich in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und internationalen Standards, die Umwelt zu schützen, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und Produkten zu verfolgen sowie die Aktivitäten für den Umwelt- und Klimaschutz kontinuierlich zu verbessern. Diese Verpflichtungen umfassen im wesentlichen folgende Themenfelder: Berichterstattung über Treibhausgasemissionen, Anpassung an den Klimawandel, Dekarbonisierung, Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien, Umweltverschmutzung, Wasserverschmutzung, -bewirtschaftung, -qualität, -beschaffung bzw. -entnahme, -einleitung, -nutzung und -aufbereitung, Luftverschmutzung und -qualität, Bodenverschmutzung und -qualität, Landnutzung sowie Landnutzungs-, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen, den Umgang mit Meeresressourcen, Entwaldung und Lärmemissionen, Tierschutz, Artenvielfalt, invasive gebietsfremde Arten, direkte Ausbeutung, verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement, den Umgang mit besorgniserregenden Stoffen und Abschaffung

von besonders besorgniserregenden Stoffen, nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung, Abfall und Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling.

DND verpflichtet sich insbesondere zum Klimaschutz sowie zur Reduktion von Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Dekarbonisierung gemäß dem letztgültigen Klimaschutzgesetz als Mindestziel. Dazu sollen erneuerbare Energien eingesetzt sowie die Energieeffizienz fortlaufend gesteigert werden. Entsprechend führt DND regelmäßig Berichtserstattung über Treibhausgasemissionen.

Bei Investitionsentscheidungen in Anlagen und Maschinen wird der beste verfügbare Stand der Technik vorausgesetzt. Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsmitteln sowie bei allen Zukaufteilen oder Dienstleistungen ist das spezifische CO₂ eq pro Masseneinheit [kg, tkm] auf Basis des Greenhouse Gas Protocol (GHG) mit der Angabe des Emissionsfaktors und deren Quelle anzufragen.

Daneben strebt DND eine fortlaufende Reduzierung des Wasserverbrauchs und eine nachhaltige Wasserwirtschaft an. Mindestziel ist dabei die Erhaltung Wasserqualität und -verfügbarkeit abhängig von den jeweiligen lokalen Gegebenheiten. Dies betrifft auch wasser- sowie meeresressourcenbezogene Themen im Hinblick auf die Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen.

Ebenso strebt DND an, die Luftemissionen auf ein Minimum zu reduzieren und die Maßnahmen zur Erhaltung der Luftqualität nachzuverfolgen.

Zur Erhaltung der Biodiversität, der biologischen Vielfalt und Ökologie verfolgt DND das Ziel einer nachhaltigen Landnutzung (inkl. Bodenversiegelungen) und gegen Entwaldungsmaßnahmen sowie der Sicherstellung der Bodenqualität. Daneben bemüht sich DND Lärm- und Lichtemissionen in Zusammenhang mit wirtschaftlichen Tätigkeiten, ob direkt oder indirekt verursacht, fortlaufend zu reduzieren. DND bekennt sich zu Tierschutz und Erhaltung der Artenvielfalt. Darüber hinaus berücksichtigt DND die Auswirkungen auf den Zustand von Arten, die Auswirkungen auf die Ausdehnung und den Zustand von Ökosystemen sowie die Auswirkungen auf den Zustand und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen.

Ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement, nachhaltige Ressourcennutzung und die Themen der Kreislaufwirtschaft sind elementare Bestandteile der betrieblichen Unternehmensstrategie. Die Erreichung dieser Ziele strebt DND soweit möglich durch

- ein nach Kreislaufprinzipien (Haltbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit, Zerlegbarkeit, Wiederaufbereitung, Aufarbeitung, Recycling) konzipierter Produktentstehungsprozess, sofern darauf aktiv Einfluss genommen werden kann,
- die Schaffung von Bewusstsein der kreislaforientierten Materialnutzungsrate,
- die Minimierung von Primärrohstoffen und Erhöhung des Anteils von Sekundärmaterialien,
- eine konsequente Abfallvermeidung,
- die Optimierung der Abfallbewirtschaftung im Einklang mit der Abfallhierarchie,
- die nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen und
- die Verwendung von Ressourcen zur Wiederverwendung und Recycling an.

Alle Mitarbeitenden werden zum Umweltschutz sensibilisiert und es werden notwendige Schulungsmaßnahmen sowie Trainings angeboten.

6 Umgang mit Konfliktmaterialien

DND ergreift mit der erforderlichen Sorgfalt Maßnahmen, um in Produkten die Verwendung von Konfliktmineralien zu vermeiden, um so Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Finanzierung von bewaffneten Gruppen oder Ähnlichem vorzubeugen.

7 Verbraucherinteressen

Soweit Verbraucherinteressen betroffen sind, hält sich DND an verbraucherschützende Vorschriften sowie an angemessene Vertriebs-, Marketing- und Informationspraktiken. Besonders schutzbedürftige Gruppen (z. B. Jugendliche oder Schwangere) genießen erhöhte Aufmerksamkeit.

8 Lieferkette

DND verpflichtet sich soziale und ökologische Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechend dem Verhaltenskodex im gleichen Umfang an Lieferanten, Dienstleister sowie weitere Geschäftspartner weiterzugeben und diese mit dem Ziel einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensfortführung zu entwickeln. DND erwartet eine unverzügliche Meldung bei Verstößen gegen die mit dem Verhaltenskodex einhergehenden Verpflichtungen. Diese Anforderung ist, soweit möglich, von den Lieferanten, Dienstleistern

sowie weiteren Geschäftspartnern des Unternehmens als Standard entlang der Lieferkette weiterzugeben.

9 Umsetzung und Durchsetzung

DND unternimmt geeignete und zumutbare Anstrengungen, die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Grundsätze und Werte kontinuierlich umzusetzen, zu dokumentieren und anzuwenden. Alle Mitarbeitenden werden zu den Inhalten des Verhaltenskodex sensibilisiert und bedarfsgerecht zu relevanten Themen geschult. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden nicht geduldet und können zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen. Die Kommunikation erfolgt offen und dialogorientiert über die Anforderungen dieses Verhaltenskodex und dessen Umsetzung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und anderen Interessen- und Anspruchsgruppen. Es wird Mitarbeitenden und Geschäftspartnern Zugang zu einem geschützten Mechanismus angeboten, um mögliche Verstöße gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodex vertraulich melden zu können.

Name des Kontakts / der Stelle:

Compliance

Kontaktdaten (E-Mail-Adresse):

compliance@dn-defence.com

Burbach, September 2025

Ort, Datum



Michael Humbek

Chief Executive Officer

Dynamit Nobel Defence GmbH

Dr.-Hermann-Fleck-Allee 8

57299 Burbach

Firmenadresse und Stempel